

Johann Karl Christian Fischer

**Der Einsiedler und der Schiffer oder Die Verwandlung. Prolog : zur Feyer des
Geburthsfestes der durchlauchtigsten Prinzessin Ulrike : Historische Bibliothek
des Museums der Barlachstadt Güstrow, R 599 e**

<http://purl.uni-rostock.de/rosdok/ppn1011385902>

Handschrift Freier  Zugang 

1
Ihre Lieblichkeit und die Ritters
admo
Die Herausgabe.

Freitag

Zur Signatur des gelehrten
Ihre Durchlauchtigen Königs
Königs.



R 30

1^{te} Scene,

Die Läufer, stellt ihnen teufel'sche Missethat
vor, im Hintergrund erscheinen vier Kinder,
die von einem Baum herabsehen. Man hört
in der Ferne das Geräusch der Fährten.

Gril mit, er tönt, der große Tag,
nachfall Hühner'sche Gansung!
Taut Tauten, Tauten,
Schallungen, Klavierschall,
brüest in'se Eise
mugen, mugen,
gan Gänselein.
Tore jenseits der
der Stein mit in der Fährten.

Die Kinder erscheinen.

(In der Ferne und blizt.) Ist nicht das ein Gänselein?
sich geföhrt? oder hab ich's nicht? - Selt'st du's
Tag, der Tag in der Fährten? - Landeboer!

In diesem unermesslichen Lichte steht uns die große
 olympische Kunst menschlich und göttlich
 menschlich und göttlich und menschlich in
 jener Weise. und wie, für uns? - ein
 Lustspiel! - ganz - Ge! ein Wunder.

2te Scene.

Ein Pfister. der einfindet.

Pfister -

Auf dem ein Aberg? - was ist mit ihm in
 Waden - und doch und Bly von allem Leben.

einfindet.

Sei groß, Herr Pfister, was ist das? und was?

Pfister.

O Go! Gottes Licht und ein Licht - Gift und
 was ist das? und - ist nicht das was man
 so viel sagt wie man es nennt.

einfindet.

Was ist das, mein Herr, das ist ein Licht
 zügel und Ge - aber was ist das Ge, was ist das?

He, und so sollt Ihr sein?

Schiffen.

Fragt Euch in dem neuen Ginnast - das war das
erste Segel. Was ist bei der Fahrt - Schiffen
die lange Zeit ohne große Mannen
nicht kommen - und ist nicht - fand ich nicht
und meine Schiffahrt mit einem Segel - die
Hinter blieb mir alleine nachsichtig, so sollt
ich leben - so sollt ich nicht - und nicht
nicht wenig nicht.

Einfinden.

Und ich - aber so dann sein?

Schiffen.

Je mehr, das mehr der Ginnast und die sein
besten nicht, so sollt sein. Dann sollt ich
nicht nicht nicht, so sollt ich nicht nicht
nicht nicht nicht. Siedt ich nicht nicht
nicht nicht nicht ist - und sollt ich nicht
nicht Ginnast, so sollt ich nicht nicht.

und zniest mir den Congrad den Walden.
finden.

Wie haben wir's — glaubt ihr wirklich an die,
 ihre Dinge?

Antwort.

In dem ich glaubt es sind es laubt auf mich — es
 gibt ja viel schmerzige Sachen in der Welt,
 warum soll unser Philosophier nicht trüben
 sich?

finden.

Wohl wahr.

Antwort.

Ihre Meinung! wie Sie sich so leicht, in diesem
 Leben selbst, warum Sie von diesem Leben
 nicht sagt, im Hagen und Gedeihen — sondern
 ich mich verwirren und mich finden muß, das
 sind keine schmerzigen Dinge, die ich bei mir
 leicht sehr erfahren, nicht begreifen kann.

finden.

Das kann Zufall sein.

Sister.

Gott mir das mit miran zusehen; so laug
ich lebe, und voran ich verlassen sein in der
Welt, so hab ich gefunden, das alles in die große
Luthe das geyen geföhrt — nicht mir glind sein
dieser Luth und mich stellt die Welt über
Kopf zusehen

finden.

also nicht zusehen?

Sister.

Nun, sag ich mich — was ich wissen mich das
Gott mir so finden jagt, das ich mich das
wahrhaft — was ich, was ich ich mich gefunden
haben

finden.

Wollt ich dann mich nicht geben.

Sister.

Ich könnt ich mich nicht geben.

finden.

Könnst ich dann mich nicht mehr sein das; ich nicht

auf mittel wissen, auf Land zu ~~verfügen~~.
verarbeiten?

Liste.

Du - das könnte sein. Kopf und Herz die
heilen so ihr Casan, mit dem roten gold?
auf zinnlich, aber der größte, der steht manuf.
mal -

finden.

Obis, so wird auf nicht zu müß sein? -

Liste.

Wusstest nicht. müß sich selbst
ganzem nur selbst den selbst in
der majestät zu bestimmen. - aber -

finden.

nun ist sprang? -

Liste.

auf Haupt nicht wissen - wenn man so die
Welt durchwandert, mit dem besten Herzen und
absicht, gut zu stiften, und wofür dann
sind Leidende - ~~hier bewährt, das ist~~
~~wird, so auf die wogende Welt, die~~

in Wendalinn gefunden sind - Liebt und Liebt
 freudig ~~und~~ giebts überall - das Lytton hab ich
 kaum gering getragen, und habe mich, bis ich
 da oben nimmer spürst: es ist genug mein
 Loh, das vordere Loh. Wenn ich dann so
 nimmermal in jenseitigen Loh die Loh
 züfste, und den nimmermalen Loh mit
 der Loh mit Loh züfste - wie will Loh,
 den - der Loh Loh gab es eine große
 Loh, die ich Loh zum Loh über
 mich sah - finden

und diese große oder Loh? -

Lytt.

Ist eine Loh - die - Loh Loh
 Loh ist Loh zu wenig Loh, die die
 nimmermal nicht in Loh der Loh Loh
 Loh - Loh mich Loh zum Loh
 Loh - ich will Loh zum Loh, Loh
 mit Loh Loh Loh zu Loh, Loh Loh
 Loh zum Loh Loh die Loh Loh
 Loh.

finden.

Nun tönt es auf, wie ein Licht gabeln, wenn
das Licht mit dem zu einem Punkt - aber
still - wie ein Licht auf der Erde
minimale Lösung.

finden.

finden Lösung? wie das?

3te Scene.

Die Königin. Der Prinz.

(Der Prinz geht mit langem Schritt
voran und leicht insagogen dem Prin.)

finden.

(Nur ein Paar.) Nun, wie sieht es aus
zu der Lösung bei dieser Lösung? -

finden.

Ja, das ist unser Lösung - wie sieht es aus
bei? - aber tönt es wie ein Licht gabeln
beim?

#

Lebenslauf.

Dieser Geist hat mich geboren. Ist Handvoll
 Genies. Der Stand nicht ein Tugend - ich war
 dieser Tugend Feind. In der Zeit
 war der Welt nicht zugänglich. Meiner
 Freunde, die mit mir dem Dienst der Tugend
 glichen, wurde der ^{und} Feind. In der
 Zeit lag ich nicht dieser ~~Welt~~ ^{Welt} fern, dem
 jungen Volk der Tugend; der Tugend
 genies zu mir kommen und sagten: Dieser
 nicht - nach der Olympischen Zeit, die
 der - dem nicht mehr allein für die Tugend,
 der Tugend der Tugend nicht der Tugend
 Tugend meine Tugend und Tugend - dem
 Tugend dieser Tugend nicht in Tugend
 Tugend Tugend. Tugend Tugend Tugend
 bis in meine Tugend der Tugend,
 dieser Tugend Tugend. *) Dieser

*) Dieser Allegorie deutet auf den 40 jährigen
 Stillstand der Tugend in Tugend.

zugibt ihm gelassen, und ich danke, denn
Aeng zum Tausch ist nicht mehr der wertlos.

#

4^{te} Scene.

+ (Ein Blitz und Donnersturm. Die Käufer
wundern sich in einem Tausch, im
Zustande ein Alter über solche
die immer spricht. Zu beiden Seiten
von selbst man ganz zu vermeiden.
Im Grunde stehen alle auf und
singt laut und beginnt einen neuen
Freudigen Tanz, von dem das Tausch
nicht so sehr sehr und beginnt für gegen
die Freude, so spricht in der neuen
viva Ulrike Sophie, in der neuen viva
Friedrich Tobias. Zu beiden Seiten
sind alle voll, fällt nicht die neue,
Im Grunde steht mit der sehr das neue
nicht den alten, soll sich dann von
die neue das Alter und nicht den übrigen auf
stehen.)

Ende.

Wenn ich nicht auf ein ruhiges Grab gewarte,
 und mich nicht für immer dem, mit Eifer und
 Eifer,
 des Herrn zu ruhiger Arbeit gebe,
 und mich nicht brüderlicher Freund
 so manchem Lebensknecht im neuen Nothzug,
 so manchem Weg mir sein gezeigt,
 der mich zum besten Ziel zu bring —
 denn, gute Fürstin! Galt, im Flug
 zu mir das Wort, mein Geist mit
 der tiefsten Dank, das Bild seiner in
 jener Sphäre
 zu dem, der alles gut laßt —
 die beste Fürstin wird ich dann Nothgeleit zu bring,
 in dem Land, jeder glückseligen
 die menschliche Welt mit Liebe ruft.
 Wie oft, wenn mich ein Herz von heiligen Sorgen
 von meinem Leben rief, sah ich das Bild des
 durch die die Sorgen Herz verfaßt. —

Wozu, warum diese Einge Seuer,
die unser Auge hier mit einem süßen Thier
erfüllt, nicht ganz das Ziel erreicht
das Gutes uns zum Gede und Lust -
auf die erfüllt - gewiss und unerschrocken
den besten Gutes streunt es sie!
Aber hier ist die die Aug in unsern Augen, das
ist das Glück nur ein unvollkommenes Gutes
das dem uns unser Gutes erfüllt!
Nun es genügt uns. Das ist das Ziel erreichen
uns darauf nur, ein Glück, ein Glück
bleibt in der Augenblicks Augenblick,
die und auf unsern weichen Boden,
so oft mit unserm Leben und weicht.
O gute Fürstin! Sei beglückt -
ganz so lange noch bis in die besten
das Loos, nur das die Augen und
das lange Loos, das das Glück
sein.
Ha, das seltsame Auge, von diesem Lichte

Und zur Beförderung Deiner Freunde
 wir sind auf unsern Weg -
 Auf ihn - Wo wirst Du Deinen Weg
 Siehst Du den man fliehet zu dir -
 Auf die Stadt bei dem neuen Abfird Berg
 von uns und Deinen Freunden,
 die einen Blick auf Deinen
 ein Gott von Langen und neuen Weg.

Ehre.

Die mit so vielen, die große Zeit,
 auf alle Freundschaft und Freundschaft!
 Die Freundschaft, Freundschaft,
 Freundschaft, Freundschaft,
 bringt uns zu dir,
 unser, unser,
 ganz sicher von.
 Wo jenseits von,
 die Freundschaft mit in unsern Freundschaft.

